

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 304.

Freitag den 28. December.

1860.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1861 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Bekanntmachungen.

Aufforderung an die in Halle wohnenden Militair- pflichtigen.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1861 für den hiesigen Stadt-Kreis wird

am 14. bis 16. Februar 1861

Vormittags von 8 Uhr an im Saale der Restauration „zum Bürgergarten“ vor dem Leipziger Thore hier abgehalten werden.

Zur Aufnahme in die für dieses Geschäft nach den gesetzlichen Bestimmungen anzufertigende Stammrolle haben sich zu melden:

- 1) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche in hiesiger Stadt in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1841 geboren,
- 2) diejenigen außerhalb Halle, jedoch im Inlande im Jahre 1841 geborenen Heerespflichtigen, deren Eltern oder sonstige ihre Stelle vertretenden Angehörigen ihren Wohnsitz hier begründet haben,
- 3) diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb hiesiger Stadt in den Jahren 1837/41 geboren, sich zur Zeit hier als Studenten, Gymnasialisten, Handlungsdiener oder Lehrlinge, Handwerksgelesen, Dienstboten u.

sich zur Aufnahme in die diesseitige Stammrolle bei uns noch nicht gemeldet, resp. von irgend einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Abfertigung erhalten haben.

Sämmtliche vorbezeichnete Heerespflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich Behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jedenfalls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, Berechtigungsscheine zum 1 jährigen Militairdienst, Gestellungsscheine aus früheren Jahren in den Tagen

vom 11. bis 12. und am 14. Januar 1861 und zwar die sub 1) und 2) bezeichneten in unserm Militair-Bureau und die sub 3) beregten Militairpflichtigen in unserm Stadt-Secretariate auf hiesigem Rathhause in den Bureaustunden **von 2 bis 5 Uhr Nachmittags** zu melden.

Die Angehörigen, Vormünder, Lehr- oder Dienstherrn der zur Musterung gelangenden Ersatzpflichtigen haben Letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammrolle rechtzeitig zu stellen.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse müssen bei Verlust der Reklamations-Ansprüche spätestens bis ultimo Januar 1861 bei uns eingehen.



Solche Militairpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich nachkommen, oder sich wegen der unterlassenen Meldung nicht genügend entschuldigen können, haben außer dem Verlust des auf etwaigen Reclamations-Gründen beruhenden Anspruches auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst, ihre Einstellung vor allen andern Militairpflichtigen, im Falle ihrer Dienstunbrauchbarkeit aber ihre Bestrafung mit einer Geldstrafe bis zu 10 *R.*, welche im Falle des Unvermögens verhältnißmäßige Gefängnißstrafe substituirt wird, zu gewärtigen.

Ausgeschlossen von der Meldung zur Stammrolle sind nur diejenigen 1837/41 geborenen Militairpflichtigen:

- 1) welche ihrer Militairpflicht im stehenden Heere bereits genügten, oder gegenwärtig dienen, sowie
- 2) diejenigen Heerespflichtigen, welche von einer Königlichen Departements-Ersatz-Commission als dienstuntauglich, resp. zur Ersatz-Reserve oder zum Armee-Train bereits bestätigt worden sind.

Halle, den 21. December 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 11. d. Mts. hat eine Verloosung der Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe pro 1856 stattgefunden und sind dabei folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. a 1000 *R.* Nr. 908 bis 912. 3381 bis 3385. 4278 bis 4282. 6682 bis 6686. 6943 bis 6947.

Lit. B. a 500 *R.* Nr. 424 bis 433. 456 bis 465. 4166 bis 4175. 7686 bis 7695.

Lit. C. a 200 *R.* Nr. 5882 bis 5906. 8197 bis 8206. 8208 bis 8222.

Lit. D. a 100 *R.* Nr. 201 bis 250. Nr. 3601 bis 3624.

Das hierbei interessirte Publikum machen wir mit dem Bemerken hierauf aufmerksam, daß die Capitalbeträge dieser Schuldverschreibungen am 1. Juli 1861 zur Einlösung gelangen und die Verzinsung mit diesem Termine aufhört.

Halle, den 20. December 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in den Pulverweiden circa 150 Pappeln meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: das Gasthaus „zur goldenen Egge.“

Halle, den 19. December 1860.

Der Magistrat.

Die für das Jahr 1860 fälligen Zinsen von den bei der früheren Halleschen Spar-Kassengesellschaft, sowie von den bei der städtischen Spar-Kasse hier deponirten Einlagen werden vom 2. bis incl. 25. Januar a. fut. an den **Wochentagen von 2 bis 5 Uhr Nachmittags** in dem Spar-Kassen-Local auf hiesigem Rathhause ausbezahlt und zwar:

- a) für die Einlagen bei der ehemaligen Spar-Kassen-Gesellschaft vom 2. bis incl. 14. Januar a. fut.,
- b) für die bei der städtischen Spar-Kasse gemachten Einlagen in den Tagen vom 15. bis 25. Januar a. fut.

An den gedachten Tagen werden von unserer Kasse neue Einlagen, sowie Rückzahlungen nur innerhalb der Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags angenommen resp. geleistet.

Halle, den 20. December 1860.

Das Directorium der städtischen Spar-Kasse.

Der durch Beschluß vom 2. September 1859 über das Vermögen des Russikus und Puzwaarenhändlers **Carl Gehre**, insbesondere über die unter der Firma **S. Gehre geb. Franke** von ihm betriebene Puzhandlung eröffnete Konkurs ist durch Vertheilung der Masse beendet und der Gemeinschuldner für nicht entschuldbar erachtet worden.

Halle a/S., am 30. November 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Auction.

Montag den 31. December cr. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts: verschied. Möbel, ca. 24 Mill. Cigarren, Rauch- u. Schnupftabak, ca. 4 Ries Düten-Papier u. s. w.

Elste, gerichtl. Auct.-Commis. u. Taxator.

Die modernsten Quasten, Frangen, Büschel u. dgl. an Schellengeläute von Manillahaus, mit Wolle bunt garnirt, fertig schnell und billigst

Max Lampe, kleiner Sandberg Nr. 6.

Gute Schrotenschuhe bei **Elsholz**, Spitze 14.

Auction.

Freitag, den 28. Decbr., Nachmittag
1 Uhr, versteigere ich Steinbocksgasse Nr.
2 einen Nachlaß von div. Tischen, Stüh-
len, Bettstellen, Sophas, Kommoden, 1
Wanduhr mit Gehäuse, 1 antiken Thür.
Kleiderschrank, etwas Kleidungsstücke u. s. w.
Hoppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Auction

von Wein und Spirituosen.
Sonnabend, den 29. Decbr., Vormittag
10 u. Nachmittag 1 Uhr, versteigere ich
gr. Berlin Nr. 14 über 200 Fl. guten
Noth- u. Weiß-Wein in div. Sorten,
ferner Rum, Arac, Cognac, Absinth, f.
Punsch-Extracte u. Liqueure, sowie beliebte
Cigarren. Außerdem kommen noch einige
Henschlitten u. Schellengeläute
zur Versteigerung.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

**Das Neueste in Neujahrs-
Gratulations- und Komischen
Karten empfiehlt**

Wilhelm Schwarz.

Cotillonorden empfiehlt

Wilhelm Schwarz.

**Das Neueste in Neujahrs-Kar-
ten, Wünschen und Wunschbogen, ernst
und humoristisch, empfiehlt**

C. F. F. Colberg am alten Markt.

Neueste Neujahrskarten in großer Auswahl
bei **Rosenberg**, fl. Steinstraße Nr. 4.

1 schöner Kinderschlitten, noch ganz neu, steht
wegen Mangel an Platz zu verk. Martinsgasse 1.

Zwei gute brauchbare Schlitten sind billig zu
verkauften Schimmelgasse Nr. 6b.

Ein eleganter Henschlitten,
zweispännig, mit Tigerdecke, schönem Geläute ist zu
verkauften gr. Brauhausgasse 4, 1 Treppe hoch.

1 Schneidertisch, 1 runder Tisch, 1 Waschanf,
eine Parthie Bierflaschen zu verk. Leipz. Str. 43.

Ein fl. eiserner Kanonenofen mit den nöthigen
Röhren ist für 4 *R.* zu verk. in d. Exped. d. Bl.

Vorzüglich schöne Vollheringe,

a Schock 1 $\frac{1}{2}$ *R.*, a Stück 9 *S.*;

schöne Vollheringe,

a Schock 1 *R.*, a Stück 6 $\frac{3}{4}$ u. 8 $\frac{3}{4}$;

Kleine Matjes-Seringe,

a Stück 5 $\frac{3}{4}$;

auf's feinste marinirte Seringe,

a Stück 1 $\frac{1}{4}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

saure u. Pfeffergurken nebst **Perl-
zwiebeln, Kirschen, Pflaumen** etc.

empfehlst bestens

J. Kramm.

Beste Schottische Vollheringe, 1860r,

a Stück 6 $\frac{3}{4}$, bei

Friedr. Wilh. Dalschow.

Haasen- und Kaninchenfelle kauft
Julius Rawack, Leipziger Str. im gold. Löwen.

Beschäftigung im Weisnähen u. Ausbessern in
u. außer d. Hause ges. Zu erfr. Berggasse Nr. 1.

Zur Leipziger Allgemeinen Zeitung wünscht Je-
mand vom 1. Januar an als Theilnehmer beizu-
treten alter Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Ein **Laufbursche** von guten Eltern wird
zum sofortigen Antritt, welcher auch bei den Eltern
schlafen kann, gesucht. Das Nähere in d. Exped.

Ein gewandtes, reinliches, in Küche und Haus-
arbeit erfahrenes Mädchen mit guten Attesten ver-
sehen findet zum 1. April 1861 Dienst beim
Kreisrichter **Sinrichs**, Magdeb. Chaussee 2.

Mehrere ordentliche Mädchen sucht

Frau **Hartmann**, fl. Märkerstraße 9.

Ein kräftiges Mädchen für alle Arbeit wird
zum 1. Januar noch verlangt gr. Wallstraße 40.

Zum 1. April 1861 wird eine Wohnung von
2 St., 1 Kammer u. Küche oder 1 St., 2 Kam-
mern nebst Zubehör von einer ruhigen Familie im
Preis von 30—40 *R.* zu mietzen gesucht. Adr.
bittet man abzug. gr. Ulrichsstraße Nr. 10 bei **Hrn.
Sellheim.**

Gesucht wird von ruhigen Leuten zum 1. April
ein Logis im Preise von 30 bis 40 *R.* Nähere
Auskunft Trödel Nr. 18, 1 Treppe.

Contobücher mit und ohne Miniatur zu haben bei K. Becker.

Nechte Indigotinte nur allein zu haben bei K. Becker.

**Das Neueste in Neujahrskarten und Cotillonorden bei
K. Becker, große Ulrichsstraße Nr. 39.**

Wetteranzeiger in Auswahl (keine Häuschen) zu 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 Gr. Breitenstraße 4 bei P. N. Voigt.

Eine Bäckerei ist zum 1. April zu verpachten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Lager-Räume zu Rohzucker, möglichst in der
Leipziger-Vorstadt, werden zu miethen gesucht von
Weise & Waffe.

Da der Pergamenten'sche Laden, Schmeer-
straße Nr. 13, zum 1. Juli 1861 pachtlos wird,
so kann derselbe von jetzt an anderweitig vermietet
werden. Das Nähere gr. Klausstraße Nr. 5 bei
Herrn Berger.

Ein freundliches Logis von 4 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche u. Zubehör, zusammenhängend, ist zum
1. April d. J. zu vermieten. Das Nähere
Rannische Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Parterre-Wohnung von Stube, 1 Kam-
mer, 1 Küche und 1 kleiner Laden oder 1 Stube,
2 Kammern und 1 Küche nebst Feuerungsgelass ist
zu vermieten und den 1. April 1861 zu beziehen
Geißstraße Nr. 28 über den Hof weg.

Eine meublirte Wohnung ist sofort zu vermie-
then Schülershof Nr. 6, nahe am Markt.

1 möbl. St. sof. od. Neuj. zu bez. gr. Klausstr. 38.
Schlafstellen mit Kost Schülershof 20, 2 Tr. h.

Verloren

gestern Abend ein brauner Pelztragen mit rothem
Futter von der großen Ulrichsstraße bis zum Wai-
senhause. Gegen Belohnung abzugeben Rannische
Straße Nr. 11 bei Geschwister Bander.

Ein Bisam-Pelztragen mit rothem Futter ist
von der untern Promenade bis zum Steinweg ver-
loren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben
Steinweg Nr. 3.

1 schwarzer Pelztragen, grün gefuttert, verlo-
ren. Abzugeben Mühlgraben Nr. 7.

Am 1. Feiertage Abends im Parterre oder auf
dem Wege vom Theater, Promenade bis in die gr.
Wallstraße ein brauner Pelztragen mit rothseid. Fut-
ter verloren. Abzugeben beim Hrn. Kaufm. C.
Neumann, gr. Ulrichsstraße, gegen angemessene
Belohnung.

Am heiligen Abend ein schwarzer Spitzenschleier
verloren vor dem Hause Steinweg Nr. 29. Da-
selbst oder große Klausstraße Nr. 3 gegen Beloh-
nung abzugeben.

Ein brauner Mantelärmel verloren. Abzugeben
Steinstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine schwarzlackirte Drahtzange (Kleider-Auf-
halter) ist am 1sten Feiertage auf dem Wege von
der Breitenstr. nach der Weintraube verloren worden.
Abzugeben Breitenstraße Nr. 23.

Am 25. eine rothe Plüschtasche mit Kleinigkei-
ten u. 10 Gr. verl. Geg. Bel. abzug. Spitze 6.

Reid über Reid, Glender!!!

Wem's juckt, der frage sich.

**Zur Stadt Halle in Paffendorf.
Tanzmusik zum dritten Weihnachtsfeiertag.
Schaffernicht.**

Baugewerks-Compagnie.

Der 4te Zug versammelt sich nächsten Sonn-
tag den 30. December früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Rathsh-
hose zum Appell.

K. Zabel, stellvert. Hauptman.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend um 10 Uhr entschlief nach län-
geren Leiden sanft und ruhig meine innigst geliebte
Frau, unsere gute Mutter und Großmutter **The-
rese** geb. **Eisermann** in ihrem 73. Lebensjahre,
was allen Verwandten und theilnehmenden Freun-
den mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt
anzeigt

der pensionirte Steuer-Beamte **Wilhelm Lehne**
und **Familie.**

Halle, am 1. Weihnachtsfeiertag 1860.

Nach Gottes Rathschluß entschlief heute früh 1
Uhr unser lieber **Rudolph**, 10 Monate alt.
Freunden und Bekannten die Anzeige mit der
Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 26. December 1860.

Otto Ebert und Frau.